

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Johann **RISCH**, Birkenweg, 20, Schaan, zum 85. Geburtstag
 Hildegard **WANGER**, Birkenweg, 13, Schaan, zum 82. Geburtstag
 Josefa **EBERLE**, An der Halde 34, Triesen, zum 81. Geburtstag

Dienstjubiläum

Adrian **BANZER**, Balzers, feiert am 18. August sein 20-jähriges Dienstjubiläum in der Firma Bruba, Balzers. Für diese langjährige Mitarbeit bedankt sich die Geschäftsleitung.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Christoph Wanger, Schaan 232 77 22

IN KÜRZE

Briefmarken-Sammlerhock

BENDERN – Wir laden alle Briefmarkenfreunde des LPHV und auch interessierte Nichtmitglieder zu unserem Briefmarkentreffen am Dienstag, den 19. August ein. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Deutschen Rhein in Bendorf. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen zu unserem Auktions-, Tausch- und Diskussionsabend. Bitte beachten Sie auch unsere neuen Internetseiten unter www.lphv.li. LPHV

Altpapiersammlung

MAUREN – Am kommenden Samstag, den 23. August wird in Mauren eine Altpapiersammlung durchgeführt. Bitte stellen Sie Ihre Papier-Container vor 8 Uhr morgens gut sichtbar an den Strassenrand. Falls Sie keinen Container haben, verwenden Sie bitte Papiertaschen anstelle von Plastiksäcken und schützen Sie sie vor Regen. Herzlichen Dank.
 Pfadfinderschaft Mauren-Schaanwald

125 JAHRE VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

ROHLINGE AM WERK

VADUZ, 13. Juni 1961 – In der letzten Zeit wurden in Schaan immer wieder angeschossene Vögel aufgefunden. Zum Teil lebten sie noch, wenn diese von Kindern (!) geborgen wurden. Ist es nicht ausserordentlich betriebllich, dass es Leute gibt, die ausgerechnet auf die wunderbaren, leider bereits dezimierten Singvögel Jagd machen? Man kann nur hoffen, dass dieser schändlichen Vogeljagd ein Riegel gestossen wird und es der Polizei gelingt, die Täterschaft ausfindig zu machen.
 Ein Tierfreund

Morgen: Endlich kam der langersehnte Sommer

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
 Auch für Tagesanzeige und NZZ

Das Ohr verwöhnt

Prächtige Stimmen beim Rossini-Donizetti-Abend auf Burg Gutenberg

BALZERS – Wir sind's gewöhnt (verwöhnt?), dass die Sommerfestivals des Kultur-Treff Burg Gutenberg Gutes bieten. Am Samstag war das wieder der Fall mit dem Rossini-Donizetti-Abend im herrlichen Ambiente des Burghofes.

• Gerolf Hauser

Ein souveräner Carl Robert Helg, der die «abgespeckte» (dem Burghof angepasste) Version des Synchronischen Orchesters Liechtenstein (SOL) leitete, ein «treffsicherer» Chor und die Solistinnen und Solisten Christine Zoller, Peter Galliard und Alexander Trauner verwöhnten das Ohr mit Rossini und Donizetti.

«Risiko Gewitter»

Im Sommer muss man mit dem «Risiko Gewitter» leben. Fast hätte es gereicht, das gesamte abwechslungsreiche Programm «durchzuziehen». Doch ein Gewitter liess das Ende des stimmungsvollen abends buchstäblich ins Wasser fallen, verhinderte jene Rossini-Lieder, mit denen Sopranistin Christine Zoller, Tenor Peter Galliard und Bariton Alexander Trauner im Trio den Abend krönen wollten. Macht nichts – der Abend war trotzdem schön.

Unterhaltsamer Abend

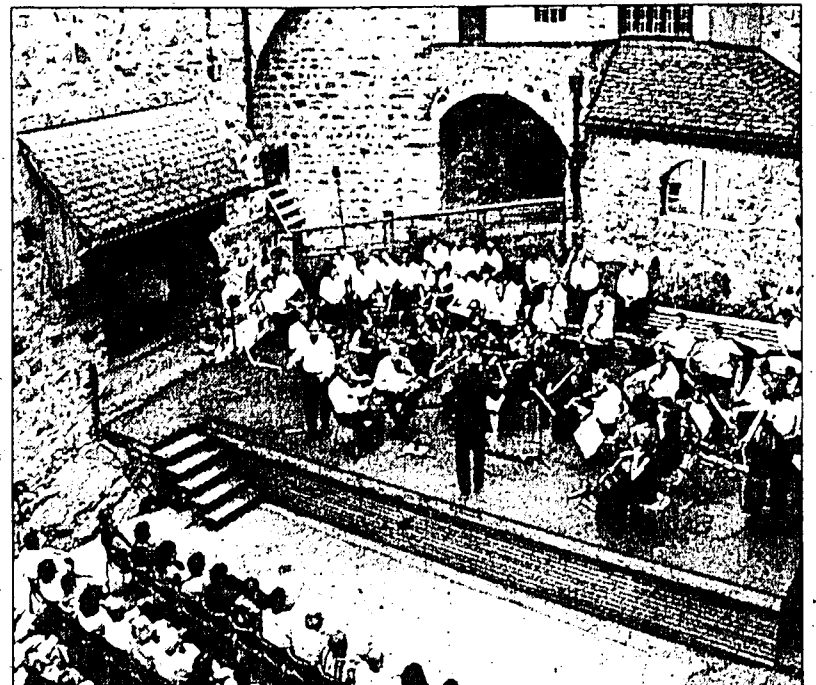
Nach leichten Anfangsschwierigkeiten, auch, weil der «unmusikalische» Wind die Noten umblättert, glänzte das SOL in der Gesangs-Begleitung (aber auch mit z. B. dem Cello-Solo von Beate Reitz-Buj in der Tell-Ouvertüre von Rossini). Christine Zoller mit ihrem auch in den Höhen angenehmen Sopran (wir durften ihr Können bereits bei früheren Gutenberg-Sommerfestivals geniessen), Peter Gal-



Dirigent Carl Robert Helg, das SOL, ein «treffsicherer» Chor und die Solistinnen und Solisten Christine Zoller, Peter Galliard und Alexander Trauner verwöhnten das Ohr mit Rossini und Donizetti.

liard, Mitglied der Staatsoper Hamburg, mit seinem strahlenden Tenor (wir kennen ihn z. B. aus «Die Csardasfürstin» und «Eine Nacht in Venedig») und Alexander Trauner, der nicht nur eine grossartige Baritonstimme hat, sondern, als dicke Matrone verkleidet, sich beim SOL als Trianglespieler einschlich und z. B. in Donizettis «Ihr Bagage» viel Komik zum musikalischen Vortrag fügte – alle schenkten dem Publikum, unter der Leitung des temperamentvollen Carl Robert Helg, einen musikalischen und äusserst unterhaltsamen Abend.

Das weitere Programm des Kultursommers, 2003: Liechtensteinische Bläusersolisten am 19. August, Ingo Ospelt mit «Geschichte einer Tigerin» am 21. August. (Vorverkauf unter Tel. 262 44 44, Fax 384 34 40, Mail kultur@burg-gutenberg.li).



Kultur pur: Rossini-Donizetti-Abend im herrlichen Ambiente des Burghofes.

Sonnenschein und Herzlichkeit

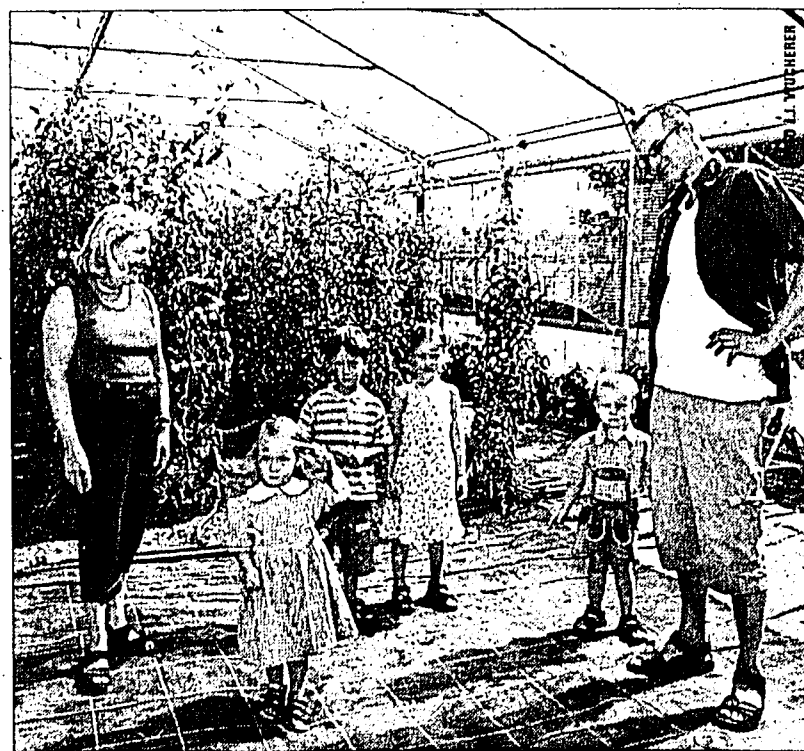
Familien-Gartenfest des Obst- und Gartenbauvereins Mauren war voller Erfolg

MAUREN – Rund 200 Personen aus Mauren und Schaanwald folgten gestern Sonntag der Einladung des Obst- und Gartenbauvereins zur Feldmesse und dem anschliessenden Familienfest auf dem Areal des Birkahofs. Die Wechselbeziehung Mensch und Natur stand thematisch im Mittelpunkt.

Wenn der Obst- und Gartenbauverein Mauren ruft, dann ist ihm eine grosse Kulisse sicher. Kein Wunder – das traditionelle Familien- und Gartenfest ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Obst- und Gartenbauvereins, an dem die Gäste jeweils buchstäblich «nach Strich und Faden» verwöhnt werden. So durfte die Gemeinderätin und Präsidentin des Obst- und Gartenbauvereins, Walburga Matt, überaus viele Gäste aus ihrer Heimatgemeinde begrüessen, unter ihnen auch Vorsteher Freddy Kaiser mit Familie.

Besinnliche Feldmesse

Vor der Feldmesse betonte Walburga Matt, dass sich die Gartenleute in der Natur stets besonders wohl fühlen. Von der reichhaltigen Pflanzen- und Naturwelt seien sie besonders angetan. So habe der Obst- und Gartenbauverein, wie die Präsidentin Walburga Matt weiters ausführte, die diesjährige



Der Obst- und Gartenbauverein mit der Gemeinderätin Walburga Matt als rührige und initiative Präsidentin (links) wartete mit einem sympathischen sowie äusserst herzlichen Familien-Gartenfest auf.

Feldmesse zusammen mit Pater Anto Poonoly unter das Motto «Mit und durch die Natur unterwegs zu Gott» gestellt.

Es war denn auch ein sehr würdiger Gottesdienst, den die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins auf besinnliche Art und Weise mitgestalteten. Sehr eindrücklich wurde die Wechselbeziehung zwi-

schen Natur und Mensch vor Augen geführt. Allen Teilnehmern wurde bewusst, dass wir in unseren Breitengraden in einer paradiesischen Welt leben dürfen.

Mitglieder mit Herzblut dabei

In der geradezu idealen Umgebung des Birkahofs entwickelte sich nach dem spirituellen Auftakt

ein frohes, gut gelauntes und von Herzlichkeit geprägtes Familienfest. Die Präsidentin Walburga Matt dankte vorerst allen, die zum guten Gelingen der Feldmesse beigetragen haben; Pater Anto Poonoly, dem Organisten Patrik Kaiser, den Lektorinnen und Lektoren sowie all ihren Kolleginnen und Kollegen vom Obst- und Gartenbauverein, die im Vorfeld dieses Tages nicht nur sehr viel Einsatz und Arbeit investierten, sondern mit Herzblut und Freude diesem traditionellen Gartenfest entgegen siebten. Diese Begeisterung schwappte auch auf die Gästeschar, Jung und Alt, über, denn sie wurde kulinarisch aufs Feinste verwöhnt.

Grillmeister «gut drauf» ...

Den Grillmeistern heizte nicht nur der Sonnenschein mächtig ein, sondern auch der «gesunde» Appetit der Gäste. Dies erstaunte auch nicht, denn was sie auf die Teller «zelebrierten», war erste Güte. Und dann folgte erst noch eine einzigartige Kuchenpalette. Walburga Matt dankte an dieser Stelle allen, die sich mit so viel Engagement und Sondereinsatz für das Gelingen dieses Familien-Gartenfestes einsetzten. Zur Tradition gehörend, gab es auch dieses Jahr einen interessanten Wettbewerb, bei dem den Gewinnern lukrative Naturpreise «winkten».